

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



**Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit**

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 26.03.2015

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Sitzung des Kreistages am 26.03.2015, TOP 18 „Haushalt 2015 / 2016“ Haushaltsrede des Kreistagsabgeordneten Dr. Helmut Fleck, Volksabstimmung

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster, sehr geehrte Frau Kreiskammerin Udelhoven,
sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kreistagskolleginnen und Kreistagskollegen,

1. die Kreisverwaltung hat einen ausgeglichenen Doppelhaushalt für 2015 / 2016 vorgelegt,
2. die allgemeine Umlage, also der Beitrag der 19 Städte und Gemeinden des Kreises zur Finanzierung des Kreishaushaltes, wurde nicht erhöht,
3. Landrat a.D. Frithjof Kühn wird die Überweisung von 600.000 Euro RWE-Nebeneinkünften verweigert, ihm wurde empfohlen den Betrag im Rechtsweg einzuklagen, wenn er weiterhin der Meinung ist, dass ihm das Geld zusteht,
4. zusammen mit der Gemeindeprüfungsanstalt soll versucht werden, die Kreisverwaltung effektiver zu machen,
5. die Anliegen der Städte und Gemeinden und Sachvorträge der Kreistagsabgeordneten werden ernst genommen,
6. meine 3 Anfragen wurden hinreichend beantwortet, siehe TOP 19 „Mitteilungen und Anfragen“: Kreditmarkt-Verbindlichkeiten des Rhein-Sieg-Kreises, die durch Spareinlagen der Bürgerinnen und Bürger und anderer Anleger gedeckt sind, u.a. bei den Kreditmarktverbindlichkeiten bei der Kreissparkasse Köln, Gehälter der Chefs der Kreissparkasse Köln und Anzahl der unerlaubt Eingereisten im Rhein-Sieg-Kreis,
7. über meine 4 Änderungsanträge zum Doppelhaushalt einschließlich des ergänzenden Änderungsantrags vom 23.03.2015 wird im Kreistag jetzt wohl auch noch abgestimmt.

Das ist alles positiv und veranlasst mich, den Doppelhaushalt nicht abzulehnen, mich aber bei der Abstimmung zu enthalten, auch beim Stellenplan.

Was uns von **Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung** stört und was wir nicht einfach akzeptieren wollen, ist **die enorme Verschuldung** der Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises und auch des Kreises **bei Privatbanken** (den Kreis betreffend siehe meine Änderungsanträge 1 und 2 zum Haushalt). Wir von der **Volksabstimmung** sind die einzigen, die die Ursachen der Verschuldung thematisieren und aussprechen, was politisch geändert werden

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

muss. Wir sagen das auch in unseren **Wahlaussagen (Punkte 3, 6, 7 und 8)**. Uns erstaunt, dass wir in diesem Punkt auch keine Unterstützung von der Alternative für Deutschland (AfD) erhalten.

10 der 19 Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises befinden sich im Haushaltssicherungskonzept (HSK) bzw. Stärkungspakt: **Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Eitorf, Neunkirchen-Seelscheid, Windeck, Rheinbach, Ruppichterath, Sankt Augustin und Swisttal.**

Ich zitiere aus dem Schreiben des Fachverbandes der Kämmerer Kreisverband Rhein-Sieg vom 18.11.2014: **„Alle Kommunen müssen nun auf ihre Allgemeinen Rücklagen zurückgreifen, die nicht in Form von Liquidität vorhanden sind. Dies führt zu dramatischen Steigerungen der Kassenkredite. Mit der Gemeinde Windeck hat die erste Gemeinde des Rhein-Sieg-Kreis ihr Eigenkapital aufgebraucht und ist damit überschuldet.“**

Einige Kommunen erhöhen massiv die kommunalen Steuern und Abgaben, z.B. die Kreisstadt Siegburg die Grundsteuer B um 72%, **um die von Jahr zu Jahr gewachsenen Zins- und Tilgungsleistungen für die dramatische Verschuldung bei den Privatbanken bedienen zu können. Die Bürger werden so praktisch enteignet und protestieren.**

Um der **Bürgerenteignungspolitik** zu begegnen brauchen wir Volksabstimmungen, auch über Steuern und Abgaben und die Haushaltssatzungen der Kommunen. Dazu muss § 26 (5) Nr. 3 Gemeindeordnung einfach gestrichen werden. Wir von **Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung** sind **vorbehaltlos** für Bürgerbegehren und Bürgerentscheide.

Ab jetzt...Demokratie durch volksabstimmung fordert seit Jahren, dass es für Investitionen und zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in den öffentlichen Haushalten **zinslose** Kredite einer Staatsbank (z.B. KfW, Europäische Investitionsbank) geben muss. Ich verweise hier nur auf die Begründung meiner Änderungsanträge vom 26.02.2015 und 23.03.2015 zum Doppelhaushalt. Solche **zinslosen** Kredite müssen den Kommunen auch für die Aufwendungen der Bürgerkriegsflüchtlinge und die Asylbewerber zur Verfügung gestellt werden.

Die Europäische Zentralbank (EZB) druckt derzeit monatlich **60 Milliarden Euro, insgesamt 1,14 Billionen Euro** und **schenkt die den Banken**, die ihr dafür ihre **faulen** Papiere aus den „Badbanken“ geben. Die EZB hofft, dass es so in der EU zu einem wirtschaftlichen Aufschwung kommt und die hohe Arbeitslosigkeit, insbesondere bei den Jugendlichen, abgebaut wird. Die Börsen profitieren von dem EZB-Programm, die Menschen in der EU haben aber nichts davon. Arbeitsplätze werden kaum geschaffen. Bund, Länder, Gemeinden und die Wirtschaft müßten sich dafür noch mehr bei den Privatbanken verschulden und Zinsen zahlen. Das geht nicht mehr.

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung fordert: „Herr EZB-Präsident Draghi, schenken Sie diese 1,14 Billionen Euro direkt den EU-Staaten, verteilen Sie die über die Europäische Investitionsbank und die KfW zinslos an die Städte und Gemeinden der EU-Länder zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen! So werden die Probleme vor Ort gelöst!“

„Keine Staatsverschuldung bei Privatbanken! Die Zinsen saugenden Zwischenwirte (Privatbanken) müssen zumindest für die öffentlichen Haushalte ausgeschaltet werden, damit Politik für die Menschen gemacht werden kann, nicht Politik für die Banken!

Anmerkung zum Nachdenken: Wenn das Anzetteln von Kriegen durch Staatsverschuldung bei Privatbanken beendet wird, gibt es auch keine Flucht und Vertreibung von Menschen mehr.“

Mit diesen Anregungen schließe ich meine Ausführungen zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises 2015/2016 und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Dr. Helmut Fleck
Kreistagsabgeordneter -Volksabstimmung-

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830